

125 Jahre Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zug (GGZ): Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Zug gestalten den GGZ-Helden-Bus

Die Mitarbeitenden der GGZ – sie sind die modernen Superheldinnen und Superhelden! Sie wirken wie der klassische Superman: Sie arbeiten unspektakulär im Hintergrund und tun spektakulär Gutes! Wie Superman bleiben sie als Individuen meist unerkant und kommen dadurch persönlich weder zu Ruhm noch zu Ehre. Viele arbeiten ehrenamtlich – was ja an sich schon eine Heldentat in unserer Gesellschaft bedeutet.

Die GGZ ist mit ihren 250 Mitarbeitenden und 50 ehrenamtlich Tätigen das bedeutendste privatwirtschaftlich aufgebaute Sozialwerk der Region. Die GGZ übernimmt gemeinnützige Aufgaben, welche von Kanton und Gemeinden nicht wahrgenommen werden. Sie setzt sich als Non-Profit-Organisation – wie Superman – dort ein, wo uneigennützig Unterstützung gefragt ist. Superman vollbringt seine Heldentaten dank seiner übernatürlichen Fähigkeiten; auch die Mitarbeitenden der GGZ zeichnen sich durch etwas Aussergewöhnliches aus: durch ihre wohlwollende Einstellung der Gesellschaft gegenüber.

Die Schülerinnen und Schüler der Zuger Kantonsschule geben diesen Zuger Superhelden ein Gesicht: fröhlich-frech und wild-bunt! Alle Helden tragen das Logo der GGZ und Attribute entsprechend ihrer speziellen Fähigkeiten. Ihr direkter Blick fordert zum Handeln auf und signalisiert, dass sie allzeit bereit sind. In ihrer gesamten Buntheit sind sie auch eine Art Jubiläums-Festgesellschaft. Die gezeichnete Fassade im Hintergrund, das Haus, wo die Geschäftsstelle der GGZ ihre Büros hat, verankert diese aussergewöhnlichen Heldinnen und Helden in der Realität unseres Alltags.

Die folgenden Schülerinnen und Schüler haben an der Projektwoche vom 29. September bis 3. Oktober 2008 an der Kantonsschule Zug unter der Leitung der Lehrerinnen für Bildnerisches Gestalten Susanne Hofer und Regula Spörri an diesem Helden-Bus mitgewirkt: Anita Furter, Viviane Gisler, Dimitri Graf, Silvio Hochuli, Ronja Lichtsteiner, Alexandra Lindemann, Dustin Maith, Dragana Milosevic, Katerina Miznervova, José Rodrigo Moreno, Sandra Moser, Laura Langenegger, Nils Paolucci, Stefanie Scherer.

